

02.12.2015 – 07:45 Uhr

bonus.ch: 8.8% der Schweizer werden 2016 die Krankenkasse wechseln*Lausanne (ots) -*

Das Vergleichsportal bonus.ch führte eine Umfrage durch, um den Prozentsatz der Versicherungsnehmer zu erfahren, die in 2016 die Krankenversicherung wechseln werden und die Gründe, die sie für diese Entscheidung motivieren. Für diese Studie wurden alle Krankenkassenprämien 2016, durchgeführten Vergleiche und Offertenanfragen, die via bonus.ch bei den Versicherern eingegangen sind, berücksichtigt. Der Prozentsatz der Versicherungsnehmer, die in 2016 die Krankenversicherung wechseln werden, beträgt 8.8%.

Dieses Jahr sind die Versicherungsnehmer wieder von einer nicht unerheblichen Prämienhöhung betroffen. Man kann feststellen, dass die Schweizer Internetnutzer nach wie vor viele Anfragen zu diesem Thema auf Suchmaschinen wie Google eingeben. Seit fünf Jahren folgt die Zahl der Anfragen proportional der Kurve der Prämienentwicklung. Das zeigt klar, dass die Schweizer sich informieren möchten und eine Lösung für die immer höheren Krankenkassenprämien suchen.

Über zwei Drittel der Personen, die einen Vergleich durchführten, waren von Krankenkassenprämien erhöhungen von 5% oder mehr betroffen. Je stärker die Erhöhung in Verbindung mit einem Sparpotenzial von mindestens CHF 300.- pro Jahr ist, desto höher ist die Bereitschaft, die Krankenkasse zu wechseln.

Dieses Jahr haben die Versicherungsnehmer ein starkes Interesse für die Zusatzversicherungen gezeigt: jeder zweite Nutzer wollte bei der Anfrage für Grundversicherungs-Offerten auch Offerten für Zusatzversicherungsprodukte erhalten.

Die Schweizer bringen die Konkurrenz nicht genug ins Spiel

Auf der Grundlage der vorliegenden Studie und den in den letzten Jahren erhobenen Daten kann man schlussfolgern, dass zu wenige Versicherungsnehmer ihre persönliche Lage evaluieren, zum Beispiel mit Hilfe eines Vergleichs der Krankenkassenprämien. Noch weniger entschliessen sich, die Krankenkasse zu wechseln: nur 8.8% wagen diesen Schritt. Frühere Untersuchungen zeigten, dass es einige Gründe für diesen Mangel an Reaktivität gibt: die Treue zum Versicherer, die Angst, an Qualität zu verlieren, die Abhängigkeit von Grund- und Zusatzversicherung oder ganz einfach die Angst vor Veränderung. Dabei wäre für die Versicherungsnehmer ein Wechsel äusserst gewinnbringend: wenn alle Schweizer sich für die günstigste Versicherungsvariante und den billigsten Versicherer entscheiden würden, könnte man 5.3 Milliarden Franken sparen, was für mehr als 6 von 10 Versicherungsnehmern eine Ersparnis von über CHF 500.- pro Jahr und Person bedeuten würde.

Detaillierter Rapport: http://www.bonus.ch/RDP-20151202_DE.pdf

Rubrik Krankenversicherung: <http://www.bonus.ch/zrBD6TV.aspx>

Für weitere Informationen:

bonus.ch SA

Patrick Ducret
Direktor
Avenue de Beaulieu 33
1004 Lausanne
021.312.55.91
[ducret\(a\)bonus.ch](mailto:ducret(a)bonus.ch)

Lausanne, den 2. Dezember 2015